

Ein Blick nach Afrika und Asien: Kooperative Professionalisierung von Qualitätssicherung und -entwicklung

Marcel Faaß, Frank Niedermeier & Benjamin Jung, Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium, (ZfQ) Universität Potsdam

Gegenstand des Beitrags sind die Erkenntnisse und Erfahrungen aus über 10 Jahren internationaler Zusammenarbeit im Bereich Weiterbildung und Professionalisierung von Qualitätssicherung (QS) und –entwicklung (QE). Spezifisch wird das laufende Projekt *TrainIQA betrachtet*, welches auf die Kapazitätssteigerung im Bereich QS und QE an Hochschulen in Entwicklungsländern abzielt. Bei dem geplanten Beitrag handelt es sich um einen Praxisbericht, welcher mit einer empirischen Analyse angereichert wird.

TrainIQA ist ein durch den *Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)* und die *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* gefördertes und durch Mittel des Bundesministeriums für *Entwicklung- und Zusammenarbeit (BMZ)* finanziertes Projekt mit dem übergeordneten Thema „Interne Qualitätssicherung und –entwicklung an Hochschulen“. Angeboten und durchgeführt wird das Trainingsprogramm durch das ZfQ der Universität Potsdam. Zielgruppe des Trainings sind Qualitätssicherungsbeauftragte und ihre Hochschulen in den jeweiligen Zielregionen. Das jeweils einjährige Training wird angeboten in Südostasien sowie im anglophonen bzw. im frankophonen Subsahara-Afrika. Die Trainingsinhalte werden dabei jeweils mit Blick auf die Bedarfe in den Zielregionen angepasst und unter Einbindung regionaler Experten und Organisationen durchgeführt. Im geplanten Praxisbericht wird zu Beginn der Trainingskurs, dessen Inhalte und Zielsetzung sowie die didaktische Vorgehensweise im Trainingskurs dargestellt. In einem weiteren Schritt werden quantitative und qualitative Evaluationsergebnisse ausgewertet um Aussagen über die Bedarfe in den jeweiligen Regionen und Wirkungen des Trainingskurses treffen zu können. Ein weiterer Bestandteil des Praxisberichtes ist es, durch die Analyse der Themen und Inhalte der von den KursteilnehmerInnen im Training durchgeführten institutionellen Projekte, Rückschlüsse auf den Stand der Professionalisierung von Qualitätsmanagement und Evaluation an Hochschulen in den jeweiligen Ziel-Regionen des Trainingskurses zu ziehen. Im Umkehrschluss erlaubt diese Betrachtung auch einen Blick auf die Professionalisierung von QE, QS und Evaluation an Hochschulen in Deutschland sowie eine damit einhergehende Identifikation von Besonderheiten des deutschen beziehungsweise europäischen Systems und möglichen Entwicklungsbedarfen.

Die Datengrundlage des empirischen Teils des Beitrags sind Evaluationsergebnisse der TeilnehmerInnen aus zwei Kohorten des Trainingsprogramms (Südostasien und anglophones Subsahara-Afrika), diese wurden jeweils zu Beginn, zur Hälfte und zum Ende des Trainingskurses mit einem standardisierten online Fragebogen erhoben. Des Weiteren erfolgt die Auswertung der Themen und Inhalte der institutionellen Projekte der TeilnehmerInnen auf Basis einer Dokumentenanalyse, hier liegen Daten für alle drei Zielregionen des Trainingskurses vor.

Der Beitrag kann die Thematik der Frühjahrstagung des AK Hochschulen der DeGEval „Professionalisierung von Qualitätsmanagement und Evaluation an Hochschulen: Stand und Entwicklung?“ um einen wertvollen Blickwinkel erweitern. Das Projekt TrainIQA erlaubt es die deutsche beziehungsweise europäische Sichtweise auf QS und QE mit dem Kontext und den Realitäten von Hochschulen in verschiedenen Regionen der Welt in Beziehung zu setzen.